

## Länderbericht Schulinspektion Berlin, Oktober 2015

<b>Aktuell</b>	<p>Die Schulinspektion in Berlin ist gesetztes und verlässliches Instrument im Qualitätszyklus der Schulentwicklung an Schulen und genießt von allen beteiligten Akteuren Anerkennung und Unterstützung.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ Die Leitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulinspektion nehmen kontinuierlich als Fortbildner/innen an den inzwischen verpflichtenden Qualifizierungen für Schulleiterinnen, Schulleiter und Schulaufsicht teil.</li><li>○ Die Leitung der Schulinspektion ist kontinuierlich in Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung der Strukturen des Berliner Schulsystems eingebunden.</li><li>○ Die Expertise der Schulinspektion und die hier vorhandenen aggregierten Daten werden zunehmend von Fachreferaten der Bildungsverwaltung angefragt.</li><li>○ Personen aus der Schulaufsicht sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulpsychologie nehmen regelmäßig als Gäste an Inspektionen teil.</li><li>○ Die Schulinspektion bietet seit Jahren Ausbildungsveranstaltungen für Lehramtsanwärterinnen und -anwärter im Rahmen der modularisierten Lehrkräfteausbildung an. Die Nachfrage steigt beständig.</li><li>○ Das Verfahren des Unterstützungssystems „proSchul“ (insbesondere Begleitung und Coaching von Schulen mit erheblichem Entwicklungsbedarf) wurde unter Beteiligung der Leitung der Schulinspektion weiterentwickelt.</li></ul> <p>In ca. zwei Jahren werden alle allgemeinbildenden Schulen ein zweites Mal inspiziert sein. Die Vorbereitung der „dritten Runde“ hat begonnen. Zur Bestandsanalyse fanden Feedbackrunden zu den bisher eingesetzten Instrumenten und Veränderungsideen statt mit den aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Ehrenamtlichen, Ehemaligen, Schulleiterinnen und Schulleitern sowie der Schulaufsicht.</p> <p>Neben der kontinuierlichen Arbeit in diversen Arbeits- und Projektgruppen zur laufenden Anpassung der Instrumente, des Verfahrens und der Bewertungskriterien wird im Anschluss an die Herbstferien 2015 eine Steuergruppe den Prozess der Vorbereitung auf die kommende dritte Runde strukturieren. Auch hier erfolgt die Entwicklungsarbeit über Projektaufträge und die temporäre Bildung von Projektgruppen, in die auch externe Fachleute eingebunden werden.</p>
----------------	--

	<b>Zahlen - Daten - Fakten</b>
<b>Wie?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beginn der „Zweiten Runde Schulinspektion“ mit dem Schuljahr 2011/2012, sie läuft nach einem gegenüber der ersten Runde veränderten Verfahren ab. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Das der Inspektion zugrunde liegende Qualitätstableau wurde an die neue Struktur der Berliner Schullandschaft (neben den beruflichen Schulen nur noch 3 Schulformen: Grundschule, Integrierte Sekundarschule, Gymnasium) angepasst. So werden jetzt Merkmale wie „Ganztag“ oder „Duales Lernen“ untersucht, zudem haben die Schulen Einfluss auf das, was inspiziert wird: neben mindestens 11 verpflichtenden Merkmalen gibt es weitere, die die Schule wählen kann.</li> <li>○ Inzwischen sind 478 Berliner Schulen zum zweiten Mal inspiziert worden. Mit einem Abstand von vier Monaten nach der Inspektion wurden bisher die Inspektionsergebnisse von ca. 400 Schulen auf dem Internetportal der Bildungsverwaltung (Schulporträt) veröffentlicht. Auch im vierten Jahr der Veröffentlichung von Inspektionsergebnissen bestätigt sich die Erfahrung, dass sich die Schulen vor diesem Hintergrund noch intensiver mit den Inspektionsberichten auseinandersetzen.</li> </ul> </li> </ul>
<b>Wer?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zurzeit 37 Inspektorinnen und Inspektoren bei einem Stellenumfang von 28, darunter 12 feste Stellen für Teamleitung (Schulaufsicht) und 25 Abordnungen aus Schulen (Schulleitung/Lehrkräfte-halb/voll) für 3 bis max. 6 Jahre, plus 3,6 Stellen für Verwaltungskräfte</li> <li>• Unterstützung der Inspektionsteams durch zurzeit 69 aktive ehrenamtliche Inspektorinnen und Inspektoren, was deutschlandweit nur in Berlin und Bayern praktiziert wird. Auch im Schuljahr 2014/2015 wurden neue ehrenamtliche Mitglieder ausgewählt und in einem besonderen Qualifizierungsprogramm auf die Mitarbeit in der Schulinspektion vorbereitet.</li> <li>• Inspektionen in Teams mit Inspektoren/Inspektorinnen aus unterschiedlichen Schularten zur Gewährleistung der Mehrperspektivität</li> <li>• Auswahl von Inspektorinnen und Inspektoren durch jährliche Interessenbekundungsverfahren (Bewerberpool) zu Schuljahresbeginn, anschließende Basisqualifizierung (120 Std. plus Gasthospitation) in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule und Medien, bei Einstieg in die Schulinspektion Mentoring inkl. Ausbildungsinspektion</li> <li>• gemeinsame Karriereplanung durch Jahresgespräche, inzwischen ca. 100 Ehemalige in Funktionsstellen in der Bildungslandschaft Berlins</li> </ul>
<b>Wie viele?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• pro Schuljahr cirka 120 Inspektionen aller Schularten (berlinweit ca. 700 Schulen)</li> <li>• Bei Nachinspektionen an Schulen mit erheblichem Entwicklungsbedarf haben sich diese Schulen im Ergebnis deutlich verbessert und weisen, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, keinen erheblichen Entwicklungsbedarf mehr auf.</li> </ul>
<b>Was?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftrag zur externen Evaluation der Berliner Schulen gem. § 9 (3) SchulG und der Evaluationsverordnung</li> <li>• Grundlage sind der „Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin“ und das Handbuch Schulinspektion</li> <li>• Jede Schule wird in einem Turnus von fünf Jahren inspiziert. Bei Schulen mit „erheblichem Entwicklungsbedarf“ erfolgt eine Nachinspektion bereits nach zwei Jahren (dies betrifft aktuell insgesamt ca. acht Prozent der Berliner Schulen).</li> </ul>
<b>Wann?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründung der Schulinspektion im November 2005 als ein Referat in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport</li> <li>• Ausarbeitung des Verfahrens und der Instrumente durch die Inspektorinnen und Inspektoren (im Anforderungsprofil der Stellenausschreibung verankert)</li> <li>• Erstellung von Auswertungen und Jahresberichten durch die Inspektorinnen und Inspektoren</li> </ul>